

Betonabscheider integriert, Sortiment komplettiert

Neuer Name – frischer Kurs

Die ACO Passavant Gebäudeentwässerung in Philippssthal hat den Vertrieb der Schwesterfirma ACO Passavant Betonabscheider übernommen. Unter dem neuen Namen ACO Passavant GmbH präsentiert sich das Unternehmen als Komplettanbieter für die Gebäudeentwässerung.

Mittlerweile beschäftigt die ACO-Gruppe über 3000 Mitarbeiter in 28 Ländern und plant für 2004 430 Millionen Euro im Bereich Entwässerungstechnik und Bauelemente umzusetzen. Dabei war ACO ursprünglich ein Unternehmen, das in Rendsburg Betondachsteine und Waschbrunnen herstellte. Firmengründer Josef-Severin Ahlmann leistete zudem Pionierarbeit auf dem Gebiet der Polymerbeton-Rinnen für die Oberflächenentwässerung. Doch seitdem ist viel geschehen. Die nach wie vor im Besitz der Familie Ahlman befindliche, eigentümergeführte Unternehmensgruppe expandierte stetig.



Firmensitz der ACO Passavant GmbH ist Philippssthal

Vom Waschbrunnen-Hersteller zum Entwässerungsspezialisten

Nach diversen Umstrukturierungen der Gruppe verbunden mit der Übernahme von Passavant im Jahr 2000 präsentiert sich der neue Unternehmensbereich „ACO Passavant GmbH“ seit Anfang des Jahres als viel-

seitiger Komplettanbieter in der Gebäudeentwässerung. Die Sortimente umfassen Abläufe und Rinnen, Abscheider, verfahrenstechnische Anlagen, Pumpen, Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse. Bei der Werkstoffwahl zeigt sich ACO variantenreich und setzt mit Edelstahl, Kunststoff, Beton und Gusseisen alle gängigen Werk-



In der hauseigenen Ausstellung erläutert Geschäftsführer Peter Fröhlich die Funktionsweise der Pumpstation Muli-Max



In Philippssthal werden die Abscheider aus Edelstahl gefertigt

stoffe ein. Durch die Zusammenführung der zwei Schwesterunternehmen ändert sich für Handel und Handwerk nur wenig. Die umfassende Produktpalette bleibt. Es gibt aber nur noch einen Ansprechpartner für das gesamte Sortiment. „Mit der neuen Struktur haben wir die Vertriebsaktivitäten gebündelt und zugleich ausgebaut. Dadurch können wir noch leistungsfähiger für unsere Kunden sein“, erklärt Geschäftsführer Peter Fröhlich.

Für Handwerk und Handel gerüstet

Die Zentrale der ACO Passavant GmbH ist in Philippsthal bei Bad Hersfeld angesiedelt. Die Produktionsstandorte in Kaiserslautern, Aarbergen und Bürstadt bleiben erhalten. Entgegen dem allgemeinen Branchentrend, der auch den Entwässerungsbereich nicht

verschonte, konnte die ACO Passavant 2003 einen Umsatz von 40 Millionen Euro generieren und das Vorjahresergebnis geringfügig steigern. Geleitet wird die GmbH von Peter Fröhlich, der für viele kein Unbekannter sein dürfte. Bevor er 2001 nach Philippsthal kam war er 12 Jahre bei Duscholux und zuletzt als Geschäftsführer tätig. Gemeinsam mit Michael Hennigs, zuständig für Marketing und Vertrieb, sowie einem Team von 200 Mitarbeitern will er auch 2004 moderate Umsatzzuwächse generieren. Gegenüber dem Handwerk und Handel sieht Fröhlich sich gut gerüstet: „Schließlich kommen bei uns Beratung und Produkte aus einer Hand und sind unabhängig vom Werkstoff konsequent anwenderorientiert“. Als Ergänzung zu den Produkten bietet das Unternehmen wöchentliche Schulungen im hauseigenen Schulungszentrum an. Die Bandbreite reicht

ACO Passavant GmbH
Ulsterstraße 3
36269 Philippsthal
Telefon (0 66 20) 77-0
Telefax (0 66 20) 77 52
www.aco-passavant.de



dabei von Informationen zu neuen Normen und Vorschriften bis hin zu versicherungsrechtlichen Risiken bei Brandschutz und Rückstau. Für Mai 2004 ist erstmals ein Fachkongress Brandschutz geplant. Weitere Serviceveranstaltungen für Handwerk und Handel sollen folgen. Das Unternehmen scheint gut aufgestellt. Man darf gespannt sein, welche Entwicklungen künftig aus der Philippsthaler Zentrale kommen werden.

NS